
Ford GT: Zum Abschied eine Heritage Edition

Die Produktion des Ford GT-Supersportwagen läuft im kommenden Jahr aus. Als Hommage an den Prototypen von 1964, der Amerikas einziges Le Mans-Siegerfahrzeug wurde, ist nun eine limitierte „Ford GT '64 Prototype Heritage Edition“ bestellbar. Das Sondermodell ist eine moderne Interpretation des Originals mit klassischen Elemente wie die Außenfarbe in Wimbledon-White und einem Rallye-Streifen auf Dach und Heckspoiler. Sein Debüt feiert es auf der Monterey Car Week, wo es gemeinsam mit dem einzigen noch existierenden Ford GT-Prototyp von 1964 in Original-Lackierung präsentiert wird.

Zu den modernen Akzenten zählen freiliegende Kohlefaser-Komponenten, 20-Zoll-Kohlefaserräder, silberfarben lackierte Brembo-Bremssättel mit schwarzer Grafik sowie schwarze Radmutter. Kohlefaser wurde auch im Innenraum an Türschweller, den unteren A-Säulen und der Mittelkonsole verarbeitet. Dazu gibt es Alcantara für Sitze, Säulen und Dachhimmel, farblich passendes Alcantara und edles Leder auf der Instrumententafel sowie ein Sportlenkrad mit schwarzen Nähten und polierten Schaltwippen.

Die „Ford GT '64 Prototype Heritage Edition“ kann ausschließlich von zugelassenen Ford GT-Interessenten bestellt werden. Das sind in der Regel Kunden, die bereits einen Ford GT besitzen. Der Produktionsbeginn ist für Januar 2022 geplant. (aum)

Bilder zum Artikel



Ford GT "Prototype Heritage Edition" und Ford GT Prototyp von 1964.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Ford



Ford GT '64 Prototype Heritage Edition.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Ford
